

Familienname	Vorname	Matrikelnummer	Unterschrift
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Übung 1 - 04.12.2007

Aufgabenstellung:

Bearbeiten Sie bitte in der Gruppe die folgenden Fragen / Arbeitsaufgaben und schreiben Sie die Antworten, Argumentationen, Erläuterungen und Begründungen Ihrer Gruppe auf diese Zettel.

Wichtige Anmerkungen:

- Schreiben Sie bitte **leserlich**. (Lassen Sie bitte die/denjenigen mit der leserlichsten Schrift Ihre Antworten, Argumentationen und Begründungen niederschreiben.)
Unleserliche Antworten können **nicht** gewertet werden.
- Schreiben Sie Ihre Antworten so, dass Ihre Gedankengänge für jeden **nachvollziehbar** sind. Schreiben Sie nicht nur die fertigen Antworten sondern beschreiben Sie auch den Weg dorthin.

„Ziele von TUWIS++

Vorrangiges Ziel von TUWIS++ ist die Schaffung eines zentralen Web-Portals für alle Mitarbeiter, Vortragenden und Studierenden, das jedem anonymen Benutzer einen möglichst übersichtlichen Zugang auf alle offen zugänglichen Informationen der TU Wien erlaubt. Dem authentifizierten Benutzer liefert es seine individuelle Sicht auf die zentral verfügbaren Daten in jener Form, wie er sie für seine tägliche Arbeit benötigt. Ziel von TUWIS++ ist es auch, Verwaltungsabläufe klarzulegen, Papierversendungen so weit als möglich zu vermeiden und Unterschriften durch eine elektronische "Zustimmung" zu ersetzen.

TUWIS++ wird nach den Grundsätzen der höchstmöglichen Effizienz weiter ausgebaut. Unter "höchstmöglicher Effizienz" verstehen wir das Verhältnis von Häufigkeit und Nutzen der möglichen Verwendung zum dafür notwendigen Entwicklungs- und Betreuungsaufwand. Das soll heißen, dass jene Dinge mit Priorität behandelt werden, die mit wenig Aufwand den größtmöglichen Nutzen versprechen."

Quelle: ZIDline 9. <http://www.zid.tuwien.ac.at/zidline/zl09/tuwispp.html> (03.12.2007)

FRAGE 1:

1a) Programme werden anhand von Modellen entwickelt, Modelle bilden die Wirklichkeit nie vollständig ab. Auf welchen Ausschnitt der Wirklichkeit bezieht sich das auf TUWIS++ zugrunde liegende Modell?
(0,5 Punkte)

1b) Modelle erfüllen ihre Funktion eine Zeit lang. Welche Bedingungen (Veränderungen, Vorkommnisse, u.ä.) könnten mit der Zeit eintreten, dass Teilaspekte des Modells von TUWIS++ nicht mehr zutreffen?
(mind. 2 Bedingungen)
(0,5 Punkte)

1c) Bezogen auf die hinter TUWIS++ stehende Programmlogik: Entscheiden Sie, ob TUWIS++ (hinsichtlich seiner Zielsetzung und seines Gegenstandsbereiches) einem S-Programm, einem P-Programm oder einem E-Programm entspricht und begründen Sie Ihre Antwort ausführlich. (mind. 50 Wörter)
(1 Punkt)